

# LC Meilen sorgt sich um finanzielle Lage

**MEILEN.** Weil die Nachwuchsabteilung des Leichtathletikclubs Meilen immer weiterwächst, ist der Klub gefordert – auch finanziell. Sorgen bereitet dem Klub auch der Rückzug seines lang-jährigen Sponsors.

Die Finanzen bedrücken vor allem wegen des Erfolgs. Was schräg tönt, wird mit einem Blick auf die florierende Nachwuchsabteilung klar. Rund dreimal mehr Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 5 und 16 Jahren besuchen im Vergleich zum Jahr 2008 die Leichtathletikschule. Der Zulauf und die hohen Ansprüche machen zusätzliche Anstrengungen nötig. Weitere Trainerinnen und Trainer galt es zu rekrutieren – und zu entschädigen. Die höheren Kosten gilt es nun abzudecken. Aufgabe des Vorstandes wird es nun sein, die zahlreichen Vorschläge zu prüfen und zu evaluieren. Zudem zieht sich Erdgas, der lang-jährige Sponsor und Partner des LC Meilen, Ende dieses Jahres zurück. Ein Nachfolger hat sich bisher nicht finden lassen. Das verunsichert. «Entweder wir finden einen neuen grosszü-

gigen Geldgeber oder aber wir benötigen ein neues Konzept», machte Klubpräsident Georg Spörri den 80 Vereinsmitgliedern an der ordentlichen Generalversammlung klar.

### Vakanzen behoben

Bereits Lösungen finden liessen sich für Rücktritte beziehungsweise Vakanzen im Vorstand. Für die LCM-Triathleten liess sich mit Thomas Altenburger das Vakuum nach dem Rücktritt von Roger Bochtler füllen. Somit ist auch die angeregte Auflösung der Gruppe vom Tisch. Vielmehr ist bereits neue Dynamik spürbar. Als Leichtathletik-Verantwortlicher tritt Ton van de Staaij ab. Er wird durch die Jugendtrainerin Gabi Urech ersetzt. Geehrt wurden drei Läufer: Lukas Stähli für seine drei Schweizer-Meisterschafts-Medaillen im Cross, über 10

km auf der Bahn und der Strasse; Maja Luder-Gautschi und Beat Elmer für ihre hervorragenden Ergebnisse, vor allem im Züri-Lauf-Cup. Im Nachwuchsbereich wurden Martin Fuchs, Saskia Turati und Selina Oliveras für ihre guten Ergebnisse auf kantonaler und nationaler Ebene ausgezeichnet. Dem in der Vorwoche verstorbenen Präsidenten des übergeordneten TSV Meilen, Simon Meier, wurde mit einer Schweigeminute gedacht. Im geselligen Teil ersetzte eine spontane Überraschung eine angekündigte: Weil das Schweizer-Meister- und WM-Bronze-Tanzpaar Ernesto Martinez und Kirenia Roch sich kurzfristig getrennt hat, fiel dieser Showblock aus. Stattdessen übernahm Präsident Georg Spörri das Dessert – aus Anlass seines kürzlich gefeierten 50. Geburtstages.

### Sieg eines Newcomers

Dass vor allem die Läuferinnen und Läufer weiterhin für Schlagzeilen für den LC Meilen sorgen dürften, unterstrichen Maja Luder und Lukas Stähli.



Von LCM-Präsident Georg Spörri (Mitte) mit Dank verabschiedet: Roger Bochtler (l.) und Ton van de Staaij. Bild: zvg

Luder lief am Laufsporttag Winterthur im Rahmen des Züri-Lauf-Cups auf den dritten Rang bei den Frauen und zum klaren Kategoriensieg. Und nur um 15 Sekunden verpasste Stähli an den Schweizer Cross-Meisterschaften über die kürzere Distanz die Bron-

zemedaille. Er belegte Position 7. Bemerkenswerte Resultate glückten in Winterthur auch Peter Peter mit Rang 21. Und ein neuer Name schob sich ins Zentrum: Philipp Ziegler. Der 18-Jährige siegte im ZKB-Jugend-Lauf-Cup bei den Junioren. (e)

## Unerschöpfliche Fantasiewelt

**ERLENBACH.** Mit einer auserwählten Werkreihe an Ölgemälden, Zeichnungen und Holzskulpturen eröffnet Camilla Jeannet die One-Man-Show von Kamel Berkouk.

Kamel Berkouks neuste Schaffensperiode ist gekennzeichnet von einer grossen Kraft, die sich sowohl in der breiten Farbpalette, der Intensität als auch in der markanten Strichführung niederschlägt. Dabei hat sich der französisch-algerische Künstler auch Leinwänden vergangener Jahre bedient, die er übermalt, neu gestaltet und mittels schwarzer prägnanter Konturen verwandelt und zu neuem Leben erweckt hat. Es sind Bilder, die leuchten und durch ihr Bildmotiv faszinieren.

Die Ausstellung präsentiert eine grosse Fülle dieser unerschöpflichen Fantasiewelt. Berkouks Geschichten erzählen von verschiedenen Beziehungsmustern, die er kraftvoll und feinfühlig in eine fantasievolle, subtile Gebärdensprache umsetzt. Mit der neuen Technik, dem Bleistift schafft er einfachere, klarere Bereiche, fasziniert durch Reduktion auf wesentliche Linien, und setzt Farbakzente. Das zeichnerische Element tritt klar in den Vordergrund, und der spielerische Umgang mit der Perspektive prägt seinen Stil. Das dritte Element der Ausstellung sind farbige Holzskulpturen: Es scheint, als ob einzelne Figuren aus dem Bild heraustreten, um im Raum ihre volle Pracht zu entfalten. (e) Vernissage: Samstag, 12. März, 11 bis 15 Uhr (der Künstler ist anwesend). Aperitif: Samstag, 9. April, 11 bis 15 Uhr. Finissage: Samstag, 28. Mai, 11 bis 15 Uhr. www.art4art.ch.



Die Bilder von Kamel Berkouk sind ab 12. März in der Galerie art4art in Erlenbach zu sehen. Bild: zvg

## Bruder Esel – Schwester Kuh

**MÄNNEDORF.** Das Frühlingsprogramm der ökumenischen Altersbildung Männedorf beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen Mensch und Tier, einer Beziehung, die groteske, ja dramatische Formen angenommen hat: Vermenschlichung des Tieres auf der einen Seite, mit der man dem Tier nicht gerecht wird, unvorstellbares, von Menschen verursachtes Tierelend auf der anderen Seite, das nach Einstellungsveränderungen ruft. Die Aktion «Kirche und Tier» bringt es in ihrem Leitbild auf den Punkt: «Das Tier ist Selbstzweck; es ist nicht in erster Linie da, um uns für Konsum, Forschung und Belustigung zur Verfügung zu stehen.»

Das Thema hat mehrere Seiten: eine theologische, ethische, ökologische und humanistische. Am 15. März spricht Anton Rotzetter (Freiburg)

über «Das Tier im Schöpfungsplan Gottes». Dennis C. Turner (Hirzel) wird am 22. März über die «Bedeutung von Tieren für die Gesundheit älterer Menschen» reden. «Gerechtigkeit für Tiere» ist am 29. März der Titel des Vortrages von Klaus Petrus (Bern). Den Abschluss der Bildungsreihe wird der Liedermacher André Stürzinger (Meilen) am 5. April gestalten. Sein Thema lautet «Fabelhaft, nicht ganz tierisch ernst». Alle vier Veranstaltungen finden jeweils von 9.15 bis 11 Uhr im Pfarrzentrum St. Stephan, Hasenackerstrasse 17, Männedorf, statt. Die Veranstaltungen sind kostenlos. Anmeldungen sind nicht erforderlich. (e)

Informationen bei Hans Holzer, Telefon 044 920 47 59, oder René Stucki, Telefon 043 843 57 86.

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild;  
dann aber von Angesicht zu Angesicht.  
Jetzt erkenne ich stückweise;  
dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.  
1. Korinther 13, 12

Erlenbach, 7. März 2011

Zwei Segel erhellend  
die tiefblaue Bucht!  
Zwei Segel sich schnellend  
zu ruhiger Flucht.  
C. F. Meyer

Wir trauern um unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante, Gotte und Freundin

## Liselotte Brunner-Gutekunst

12. Oktober 1925 bis 7. März 2011

Sie ist nach kurzer schwerer Krankheit im Spital Zollikerberg verstorben.

Wir alle werden Lilos Vitalität, ihre Herzenswärme und ihr lebhaftes Engagement für Menschen und deren Anliegen sehr vermissen.

In Liebe gedenken wir ihrer

Peter Brunner und Christiane Jacquier  
Christina und Paul Humpoletz  
Matthias Brunner und Franziska Stern  
Susanna und Hans Peter Langenbach  
Elisabeth Brunner-Gyr und Familie  
Catherine Gutekunst und Familie  
Freundinnen und Freunde im In- und Ausland

Urnenbeisetzung am Donnerstag, 17. März 2011, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Erlenbach, Seestrasse 86. Anschliessend Trauerfeier um 14.00 Uhr in der Kirche Erlenbach.

Anstatt Blumen zu spenden, gedenke man Médecins Sans Frontières Suisse, PC-Konto 12-100-2.

Traueradresse: S. Langenbach, Bühlstrasse 18, 8620 Wetzikon

318683

WIR DANKEN HERZLICH

Wir haben uns über die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben

## Hans Hardmeier-Komminoth

erfahren durften, sehr gefreut.

Besonders danken wir:

- allen Verwandten und Freunden, die Hans in Liebe und Freundschaft begegnet sind;
- den Betreuerinnen der Wohngruppe Südtrakt im Zollingerheim für die liebevolle Pflege und Herrn Dr. René Fischer für die gute ärztliche Betreuung;
- Herrn Pfarrer Rico Barfuss für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes sowie Frau Ruth König und Herrn Ernst Kessler für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier;
- für die vielen Karten und die Spenden an die wohltätigen Institutionen.

Zumikon, im März 2011

Die Trauerfamilie

317854

### AMTLICHE TODESANZEIGEN

**Oetwil am See**  
In Männedorf starb am 4. März 2011:  
**Reutimann, Karl**, geboren 15. Januar 1929, von Waltalingen ZH, wohnhaft gewesen in Oetwil am See, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Loogarten, Esslingen. Die Abdankung findet am Freitag, 11. März 2011, 14.00 Uhr, in der Kirche Oetwil am See statt. Besammlung um 13.45 Uhr bei der Friedhofhalle.

318131

**Wobin gehen wir? – Immer nach Hause.**

**Zumikon**  
**Gröbli-Knell, Eveline Liane**, von Zumikon ZH und Basel BS, wohnhaft gewesen in 8126 Zumikon, in der Gand-Strasse 15, mit Aufenthalt Residenz Rosenau, 9533 Kirchberg. Geboren am 12. September 1932; gestorben am 6. März 2011. Die Abdankung findet am Donnerstag, 17. März 2011, 14.00 Uhr, in der reformierten Kirche Zumikon statt.

318396

**Männedorf**  
Freitag, 11. März 2011, 14.00 Uhr:  
**Kücükkömürücü-Herzog, Martha Theresia**, von Männedorf ZH und Hornussen AG, Ehefrau des Kücükkömürücü, Yalcin, wohnhaft gewesen Steinbrüchelstrasse 1. Geboren am 28. Januar 1950, gestorben am 7. März 2011. Besammlung und Abdankung in der kath. Kirche.

318203